Oktober, November, Dezember 2023

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Neustadt am Rübenberge

In Christus verwurzelt - Gemeinde für andere - Raum zum Leben

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel: Bin im Garten (Gott) 4
Kita Abenteuerland: Elternabend mit Herz 6
Kita Auenland: Die Sommerimpressionen aus dem Auenland 7
Kita Regenbogenland: Elternabend für alle Eltern 8
Jungschar meets livingroom 9
Adventskonzert mit Danny Plett und Team 10
Generation+Plus: "Willkommen an Bord!" 11
Gemeindefreizeit 2023 12
Das Damentrio 16
Gesamtgemeindefest Open Air 2023 18
Start UP geht baden 20
Einladung zum Taufseminar 21
Was ist los im Kindergottesdienst? 22
Weihnachtstermine & Weihnachtspäckchenaktion 23
Termine 24
Adressen / Impressum 25
Familiennachrichten 26
Briefmarken-Waisen-Mission 27
Glauben & Genießen in Berlin 28
Familiengottesdienst zum Schulanfang 30
Zweierschaft 31
Rundbrief Kiana 32
Bücherseite 34
Kinderseite / Rätselseite 35
Monatssprüche 36

Leitartikel: BIN IM GARTEN (Gott)

„Bin im Garten.“ – Ein Schild mit dieser Aufschrift hängt manchmal an der einen oder anderen Haustür und führt den Besuch hinters Haus.

Erwartungsvoll und nach einem kleinen Umweg finden wir dort, wen auch immer wir suchen. Im Garten. Vermutlich bei der Arbeit. Beim Unkrautjäten. Oder beim Fußballspielen. Oder mit einem Buch auf dem Schoß und einem Kaffee in der Hand hinter dem Rosenbusch versteckt.

„Bin im Garten.“ – Manchmal habe ich die Idee, dass Gott selbst dieses Schild vor meine Nase gehängt hat. Denn zwischen Unkraut, Brombeerranken und vergammeltem Rasen finde ich ihn dort – unverhofft oft. Auch in der Bibel ist Gott häufig im Garten zu finden. Natürlich, der Schöpfer selbst geht in seinem Garten spazieren und auch Jesus liebt die Bilder des Gärtnerns und des Wachstums: der vierfache Acker, die selbstwachsende Saat, der Weinstock und die Reben, das Unkraut im Weizen, der reiche Kornbauer und das Weizenkorn, das erst sterben muss, um Frucht zu bringen.

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: “Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht“, so Jesus in Johannes 12,24.

Unser Garten bringt mich immer wieder zum Staunen. Vor allem staune ich darüber, wie schnell und hoch Hecken wachsen und wieviele Triebe man immer wieder zurückschneiden, zurechtstutzen, beschneiden und wegschmeißen muss. Wieviel Vertrocknetes und wieviel Unkraut „entsorgt“ werden muss, damit Platz ist für schöne Blumen, leckere Früchte und genug Spielfläche.

Letztens habe ich zum ersten Mal unseren Kompost geöffnet, um von ganz unten die schwarze fruchtbare Humuserde zu entnehmen. Ich staune, wie aus all den Eierschalen, Kartoffelschalen, abgestorbenen Blättern und Zwiebelresten kostbarer Nährboden geworden ist.

Theologisch ist mir das Bild durchaus vertraut, dass aus Totem wieder Lebendiges werden kann. Ins Grab meines Opas, der letzte Woche mit 93 Jahren verstarb, warfen wir Blumen aus all den Gärten der Kinder und Enkelkinder. Wir lassen los und machen Platz für Neues. In der Hoffnung, dass Gott die Kraft hat, immer wieder Neues, Lebendiges und Kraftvolles wachsen zu lassen.

„Bin im Garten.“ Ich finde Gott im Garten und lade ihn ein, mir zu helfen: aus all den Früchten Kuchen zu backen oder sie einzukochen – also auch in meinem Lebensgarten die Früchte meiner Mühen zu sehen, mich darüber zu freuen und dankbar zu genießen. Mutig Dinge zu beschneiden, die zu viel sind, Projekte sterben zu lassen, die keinen Saft mehr haben.

Ich lade ihn ein, mit mir Unkraut zu entfernen – Gewohnheiten abzulegen, die Kraft rauben und andere Pflanzen ersticken wollen. Ich lade ihn ein, mit mir nach neuen Wachstumsräumen zu schauen, wo ich Platz machen möchte für einen neuen Baum oder einen neuen Rosenbusch. Platz für neues Wachstum.

Und letztendlich lade ich Gott ein, mit mir vor dem Rosenbusch zu sitzen und zu staunen. Dann kann ich ihm sagen, wie wunderschön und perfekt er diese Welt gemacht hat. Probieren wir es einfach aus und laden Gott in unseren Garten ein, um uns zu helfen: im ganz persönlichen Lebensgarten und auch in unserer Gemeinschaft. Es gibt so viel zu staunen!

Thekla Neumann

Kita Abenteuerland

Elternabend mit Herz

Die Ferien sind vorbei, das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Mit unseren neuen Kindern sind wir mitten in der Eingewöhnungsphase, und es wurde zu unserem ersten Elternabend eingeladen.

Nach einer Vorstellungsrunde, allgemeinen Informationen und der alljährlichen Elternvertreterwahl teilten wir ein paar Gedanken zum Thema ,,Herzensangelegenheiten“ mit.
Was verbinden wir mit dem Wort ,,Herz“?

Das Herz wird mit etwas Gutem in Verbindung gebracht. Ein paar gute Worte zu ,,Herz“:

- **Herzlichkeit**
- **Herzallerliebst**
- **Beherzt**
- **Barmherzig**
- **Herzensangelegenheit**
- **Herzilein**
- **Bedacht mit Herz**
- **Herzenswunsch**
- **Herz steht für Liebe. Gott ist Liebe.**

Unsere Eltern sollen wissen, wie wichtig es uns ist, dass die Kinder durch unsere Wertschätzung Gottes Liebe erleben.
Was drückt es besser aus als das „Hohe Lied der Liebe“ aus 1. Korinther 13?

Anschließend durften alle das von den Eltern mitgebrachte Buffet genießen und in den gemeinsamen Austausch gehen.

Am nächsten Morgen waren die Kinder gespannt darauf, die Überraschung ihrer Eltern zu bestaunen. Und im Stuhlkreis lesen wir nun nach und nach die Wünsche der Eltern aus der Schatzkiste vor.

Team Abenteuerland

Kita Auenland

Die Sommerimpressionen aus dem Auenland

Die Hortkinder, die ihre Ferien im Auenland verbrachten, erlebten ein buntes Sommer-Programm. Verwöhnt von Sonne und Wärme ließen die Kinder keine Aktivität aus, die so ein Sommer mit sich bringt.
Es ging mit dem Kinderschminken, einem Picknick und Sandburgen-Bauen los.

Ein schattiger Tag im Wald und eine Schatzsuche zur Eisdiele krönten die zweite Woche.
Gummitwist, Kneten mit dem kinetischen Sand und Spachteln von farbenfrohen Leinwänden erfreuten sich in der letzten Ferienwoche bei den Kindern größter Beliebtheit.

Die süßeste Erinnerung bei Klein und Groß hinterließ die Herstellung vom eigenen Eis aus Obst.

Team Auenland

Kita Regenbogenland

Elternabend alle Eltern

An einem sonnigen Abend durften wir alle Eltern der Kindertagesstätte auf dem Außengelände um unseren neuen Kastanienbaum begrüßen. Es gab einige allgemeine Informationen und im Anschluss ging es in die einzelnen Gruppen. Dort konnten sich alle Eltern kennenlernen, denn auch dieses Jahr sind viele neue Kinder in unseren Gruppen aufgenommen worden.

Im Anschluss folgte die Elternvertreterwahl. Wir bedanken uns für den Einsatz der neuen Elternvertreter und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

In den einzelnen Gruppen wurde der Abend dann beendet.
Ein Dank an alle Eltern für Ihre Zeit & die gute Zusammenarbeit.

Das Regenbogenland-Team

Jungschar meets livingroom

Eine Jungschargruppe mit 9-13jährigen hat natürlich ganz andere Bedürfnisse als die 14-20-jährigen Jugendlichen von livingroom. Einige Dinge mögen aber alle: gutes Essen, ein actionreiches Geländespiel und „Werwolf“.

Am ersten Septemberwochenende gab es für alle Jungscharkids eine Übernachtung in der Gemeinde und am Freitagabend war livingroom als Sahnehäubchen mit dabei. Die Jungscharkids haben für die „Großen“ gekocht und im Gegenzug hat livingroom sich ein Geländespiel ausgedacht.

Später gab es Snacks und Werwolf für alle. Es war ein gelungener Abend mit vielen schönen Begegnungen. Nächstes Mal auch mit Lagerfeuer und Stockbrot, versprochen!

Thekla Neumann

Adventskonzert mit Danny Plett und Team

am **25.11.2023** um **19.00 Uhr**
in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Neustadt
Nienburgerstr. 15

Danny Plett ist ein kanadischer Sänger, Songwriter und Musikproduzent. Mehr als 20 Jahre lebte er mit seiner Familie in Deutschland, wo er zu einem sehr bekannten und erfolgreichen christlichen Musiker wurde.
So wurde er Botschafter, nicht nur für das Janz-Team, für das er unterwegs war, sondern vor allem für den christlichen Glauben.

Mit seiner einzigartig herzlichen, familiären und authentischen Art berührt er Menschen seit vielen Jahren ebenso wie durch seine eingängigen Melodien, seine Bühnenpräsenz und seine tiefgründigen Texte.

Eintrittskarten zum Preis von **10 Euro** (EW und Jugendliche) sind ab **1.11.2023 in der Buchhandlung Biermann in Neustadt** oder in der **Ev. Freik. Gemeinde und an der Abendkasse** erhältlich. Abendkasse nur soweit noch Karten vorhanden sind.

Karten können neben der Buchhandlung auch über **konzert@efg-neustadt.de** gekauft werden.

Generation+Plus: "Willkommen an Bord!"

Diese Einladung galt den Gästen einer Schifffahrtsgesellschaft auf dem Steinhuder Meer - und sie gilt in gleicher Weise für die Treffen der „Generation+PLUS“ unserer Gemeinde!

Am Dienstag, dem 18. Juli 2023 machten wir uns als „bunte“ Gruppe auf den Weg und folgten der Einladung, um mit dem Fahrgastschiff „STEINHUDE“ bei schönstem Sommerwetter das Steinhuder Meer von einer ganz besonderen Seite zu erleben - vom Wasser aus! Dank der Vorbereitung durch Gert Höhne wurden wir an Bord erwartet und konnten die Fahrt bei Kaffee und Kuchen genießen.

Obwohl wir tatsächlich - auch für Ortskundige - neue Informationen über das Meer und die Insel Wilhelmstein bekamen, empfanden wir die Möglichkeit, Zeit für den persönlichen Austausch in der Gruppe nutzen zu können, als ein zusätzliches Geschenk!

Und natürlich gehörte zu dem Ausflug auch der Genuss eines Fischbrötchens oder anderer kühler Leckereien. ;-)

Herzliche Einladung zu Generation+PLUS!

Gabi Müggenburg

Gemeindefreizeit 2023

Bild aus rechtlichen Gründen entfernt

Mit 93 Personen waren wir Anfang Juli ein gesamtes Wochenende zusammen auf dem wunderschönen Sanderhof zwischen Teutoburger Wald und Weserbergland!

Wir haben dort großartige Gemeinschaft genossen, viel Austausch untereinander gehabt und uns mit der identitätsstiftenden Fragestellung "Wer sind wir?" beschäftigt. Eine Frage, die gar nicht so einfach zu beantworten ist. Wer sind wir als Einzelpersonen? Wer sind wir in der Gemeinde? Wer sind wir mit Gott?

Nachdem am Freitag die Zimmer bezogen waren und das eröffnende Abendessen verspeist wurde, stand als erster Programmpunkt ein stimmungsvoller bunter Abend an, bei dem Kinder und Erwachsene in gemischten Gruppen bei einem vielfältigen Quiz mit unterhaltsamen Aktionsspielen zusammen agieren mussten. Anschließend ließen wir der Abend bei Snacks und Getränken in gemütlicher Runde ausklingen.

Am Samstag bestand dann die Möglichkeit zum Frühsport draußen oder aber zur Morgenandacht drinnen, bevor dann alle gemeinschaftlich mit dem Frühstück in den Tag gestartet sind. Wir tauchten in eine interaktive Themeneinheit mit unterschiedlichsten Angeboten zur Stärkung des Wir-Gefühls ein. Wir mit Gott. Wir im Team. Wir im Gottesdienst. Gottesdienst ist Körpereinsatz. Parallel dazu fand ein externes Kinderprogramm statt, an dem die Kids mit großer Begeisterung teilnahmen.

Der Nachmittag war gespickt mit verschiedenen Gemeinschaftsaktivitäten, an denen jeder beliebig teilnehmen konnte. So gab es wieder ein Angebot zum kreativen Karten basteln, das Gesprächsangebot Zeit&Raum, die Möglichkeit

für Gesellschaftsspiele und das Gestalten der bleibenden Gemeinschaftsaktion sowie die sportlichen Angebote Bogenschießen, Klettern und verschiedene Ballsportarten. Angesichts der sehr warmen Temperaturen erfreute sich vor allem die auf dem Außengelände spontan angesetzte Wasserschlacht großer Beliebtheit bei Jung&Alt.

Ein erfüllender Lobpreisabend inklusive einzelner Zeugnisse beendete das offizielle Programm dieses Tages. Es ist immer wieder erstaunlich, wie Gott in unseren Leben individuell wirkt und Spuren hinterlässt! Daraufhin wurde bis spät in die Nacht der laue Sommerabend mit Getränken, Snacks, Volleyball und vielem mehr genossen.

Eingeläutet wurde der Sonntag nach erneutem Angebot von Frühsport und Morgenandacht mit einem erstklassigen Frühstücksbuffet. Im anschließenden Gottesdienst durften wir in einer Auslegung von Römer 12 mehr über die Gemeinschaft mit Gott erfahren und feierten ein besinnliches Abendmahl, während gleichzeitig nebenan abermals ein spannendes Kinderprogramm lief. Rund um das Mittagessen herum wurden dann auch schon die Zimmer wieder geräumt und wir versammelten uns am Ende noch einmal zu

einem kollektiven Abschluss mit der Möglichkeit für Feedback, einigen Danksagungen, einer Diashow vom Wochenende und einem Reisesegen.

All diese Begegnungen über das Wochenende hinweg haben für ein ausgeprägtes Wir-Gefühl gesorgt und das Miteinander in unserer Gemeinde noch weiter ausgebaut! Wir - als Gemeinde Gottes - durften erfahren, wie wichtig jeder Einzelne in SEINEM Team ist. Und somit schauen auch WIR dankbar auf ein Wochenende voller Sonnenschein, Freude sowie vielen tollen Begegnungen zurück und freuen uns schon jetzt auf die nächste Gemeindefreizeit!

Laura Pachal und Sören Teichröb für das Planungsteam

Das Damentrio

Bereits vor Corona sind sie mir zum ersten Mal aufgefallen:

Drei ältere Damen, die im Gottesdienst immer nebeneinander sitzen, meist recht weit vorne.

Monika (77 Jahre) kenne ich schon recht lange, sie kommt schon etwa 35 Jahre lang zu uns. Sie erzählt mir, dass ihr ältester Sohn zur Jungschar gekommen ist. Der Sohn des damaligen Gemeindeleiters Reinhard Pawlitzki hatte ihn eingeladen. Später gingen auch ihre anderen beiden Kinder zur Gemeinde.

Monika wandert für ihr Leben gern und leitet eine 10-20 köpfige Wandergruppe.

Gewandert wird alle1-2 Wochen, immer etwa 10 km weit. Monika wohnt im Nicolaihof zusammen mit Ilse (86 Jahre). Ilse und Hannelore (82 Jahre) sind Wanderfreundinnen von Monika.

Monika

Ilse

Hannelore

Als Anfang 2020 in unserer Gemeinde eine Taufe anstand, erzählte Monika ihnen davon. Das weckte die Neugier bei Ilse und Hannelore. Eine Erwachsenen-Taufe war für beide etwas Neues. Also ließen sie sich zum Taufgottesdienst einladen. Offensichtlich fühlten sie sich wohl in der Freikirchlichen Gemeinde, denn nun kamen die 3 Seniorinnen regelmäßig zum Gottesdienst. Auch hinterher, beim Stehkaffee, sieht man die drei wieder zusammen sitzen.

Als eine besondere Verbesserung empfinden sie die Kameraübertragung im Zuge der Online-Gottesdienste. Endlich kann nun die ganze Gemeinde sehen, was genau bei der Taufe vor sich geht.

Abgesehen davon eine wichtige Information: Die Teilnahme am Online-Gottesdienst ist besonders für Senioren aus technischen Gründen meist kaum möglich. Darum geht das Trio gerne direkt in den Gottesdienst.

Zusätzlich zum Gottesdienstbesuch nehmen die drei Damen am Seniorenfrühstück "Generation Plus" teil. Dieses Frühstücksbüffet genießen sie sehr. Außerdem sind die Themen von Pastor Gert Höhne für sie ein Gewinn.

Hannelore möchte uns wissen lassen: "Es ist sehr schön hier in der Gemeinde, man fühlt sich hier so richtig wohl."

Ein größeres Lob kann man sich kaum wünschen.

Michael Ide

Gesamtgemeindefest Open Air 2023

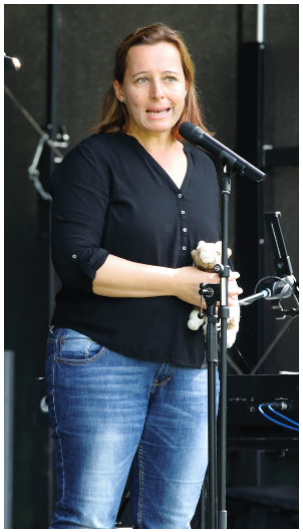
Am ersten Sonntag im September fand das Open Air Fest der Gesamtgemeinde Hannover auf der Hoppenstedtwiese am Döhrener Turm statt. Etwa 200 Besucher aus den zehn Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden feierten bei bestem Wetter vier Stunden lang ein fröhliches Fest, generationsübergreifend mit Gottesdienst und Kinderprogramm.

Pastor Tilo Schmidt vom Diakoniewerk Kirchröder Turm predigte zum Thema: "Du bist ein Gott, der mich sieht" am Beispiel von Hagar, Abraham und Sara. In einer Zeit, in der jeder mit dem Handy fotografiert, stellte Tilo Schmidt die Frage, wie wir selber gerne gesehen werden.

Dabei ist es eine Tatsache, dass ich, dass jeder einzelne von Gott gesehen wird. So geschieht bei Gott Heilung, da wo andere nur wegsehen. Besonders freuen dürfen wir uns, weil wir bei Gott niemals unser Ansehen verlieren.

Umrahmt wurde die Veranstaltung durch einen Chor mit Lobpreisliedern in deutsch, englisch und spanisch. Dr. Michael Rohde als Organisator freute sich besonders, Bürgermeisterin Monica Plate begrüßen zu dürfen, die am Gottesdienst teilgenommen hat.

Im Anschluss bestand beim "Markt der Möglichkeiten" die Gelegenheit, sich an 15 Ständen über die Angebote der verschiedenen Gemeinden und befreundeter Einrichtungen zu informieren. Aus Neustadt präsentierte sich das Sozialwerk LebensTRaum mit kreativen Angeboten.



Das ganze Fest war eine gute Gelegenheit, Freunde zu treffen und Beziehungen aufzufrischen. Im nächsten Jahr lohnt es bestimmt, (wieder) mit dabei zu sein.

Michael Ide

Start UP geht baden

September 2023. Vier Jungs und eine Leiterin passen genau ins Auto. Dazu noch ein Beach-Volleyball, Bibel, Brot, Trauben und Badehosen. Und ab geht's an die Weiße Düne in Mardorf.

Nach einer Partie Volleyball machten wir es uns auf der Picknickdecke gemütlich, probierten verschiedene Brotsorten vom Neustädter Markt mit frischen Trauben und sprachen über das Abendmahl. Danach lockte das herrliche Spätsommerwetter noch auf den Steg und ins Wasser.

Eigentlich schade, dass unsere Start Up Freitag-nachmittage nicht jedes Mal so nach Urlaub riechen! :)
Wir arbeiten dran.

Thekla Neumann

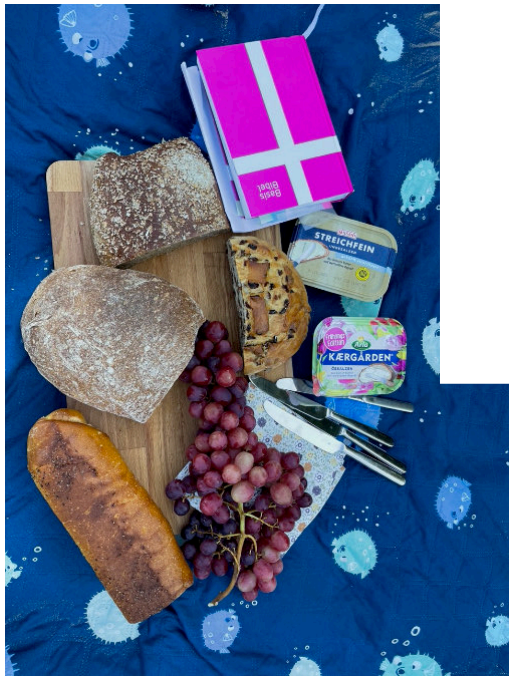


Bild aus rechtlichen Gründen entfernt

Hubert K. Sommer
Am Moorkamp 6
31535 Neustadt

Neustadt, den 23. September 2023

Einladung zu einem Seminar zum Thema Gemeinde und Taufe

Ihr Lieben,
zu einem Seminar zum Thema Gemeinde und Taufe

am Samstag, dem 7. Oktober 2023
von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

laden wir euch ganz herzlich ein.

Das Seminar wird von Hubert Sommer und Thekla Neumann gestaltet.

Es wird um folgende Themen gehen:

- **Was bedeutet für uns Zugehörigkeit zur Gemeinde?**
- **Was denken wir persönlich über Taufe?**
- **Was lernen wir in der Bibel über Gemeinde und Taufe?**
- **Welche Geschichte hat der Baptismus in Deutschland?**
- **Welche Voraussetzungen gibt es für Gemeindezugehörigkeit und Taufe?**
- **Wie läuft eine Taufe ganz praktisch ab?**

Wenn du dabei bist, freuen wir uns!

Hubert

P.S: Bitte melde dich telefonisch oder per E-mail an:

05032 914994
drhubertksommer@web.de

Was ist los im Kindergottesdienst?

„Engpass-Management“ für viele Kinder

Staunend und dankbar sehen wir in den letzten Monaten, dass sich zunehmend (junge) Familien bei uns wohlfühlen und unsere Gemeinde bereichern. Das zeigt sich Sonntag für Sonntag auch im Kindergottesdienst, wo wir als kleines Team 30-40 Kinder in drei Altersgruppen betreuen und mit ihnen Gottesdienst feiern.

Die 3-6 jährigen in kuscheliger Atmosphäre brauchen mindestens zwei Mitarbeiter:innen, denn ab und zu muss doch mal ein Kind Pipi oder getröstet werden. Die 7-9jährigen brauchen viel Aufmerksamkeit und viel Platz für Action. Und die „Großen“ treffen sich zum TALK AM THRESEN und lernen Vorbilder im Glauben kennen. Jede und jeder aus unserem Team setzt sich voller Engagement und Hingabe ein: Tabea, Salomé, Christiana, (Rike), Barbara, Susanne, Thekla, Steffi, Rainer.

Aber: Durch das enorme Wachstum und die heterogene Zusammensetzung der Kinder ist die Arbeit sehr kräftezehrend und wir mussten uns von einigen Mitarbeiter:innen verabschieden. Für das kleine Team ist die Belastung im Moment zu hoch, wir stehen an einem Wendepunkt. Damit die Arbeit mit den Kids sonntags weitergehen kann, stehen Veränderungen an: Es kann sein, dass es bald weniger Gruppen gibt oder dass wir den KIGO nur noch 1-2 mal im Monat anbieten können.

Wir bitten euch, uns in diesem Prozess zu begleiten und zu unterstützen – durch Gebet, durch Einspringen oder Unterstützen an den Sonntagen, durch Mittragen, durch Ermutigung (Schokolade geht immer). Wir wünschen uns, dass Familien auch in Zukunft ein Zuhause bei uns finden, wo sie Freunde treffen, Gott kennenlernen und gemeinsam feiern können.

Für das KIGO-Team Christiana Voss, Barbara Stauss & Thekla Neumann

Weihnachten und Jahresende

Unsere Gottesdienste am Sonntag, **24.12.2023:**

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.30 Uhr Gottesdienst für alle

2. Weihnachtsfeiertag, **26.12.2023:**

11.00 Uhr Gottesdienst in Hannover, Walderseestraße, mit Jürgen Tischler

Sonntag, **31.12.2023:**

Kein Gottesdienst am Vormittag

18.00 Uhr Jahresschlussandacht

Weihnachtspäckchenaktion

In diesem Jahr werden wir uns zusammen mit den Kindertagesstätten an der Weihnachtspäckchenaktion der Organisation Hoffnungsträger Ost beteiligen.

Die Päckchen müssen bis zum **26.11.2023** gepackt werden. Wir bringen sie zu einer zentralen Sammelstelle, von wo aus sie dann mit Hilfe großer LKWs nach Moldawien, dem ärmsten Land Europas, und in die Ukraine gebracht werden.

Die Organisation stellt die Kartons und liefert Flyer mit genauen Angaben für die Inhalte. Im Laufe des Oktobers werden diese in der Gemeinde erhältlich sein.

Gisela Sommer

Termine

Gottesdienste

Sonntags, 10:00 Uhr (wöchentlich)
LINK für den Livestream:
https://iti.efg-neustadt.de/live/

Kindergottesdienst (wöchentlich in der Schulzeit)

"Zeit und Raum" - Gesprächsangebot
Waldemar Krüger: 05032-3340
Susanne Stauss: 05032-915418
Sonja Göhring: 05032-7197

Am **28.10./29.10. 2023** wird **Manfred Müller** von der **Hilfsaktion Märtyrerkirche** bei uns sein. Eine Organisation, die sich um verfolgte Christen kümmert.
Er wird am Samstag, **28.10.2023 um 16.00 Uhr** für alle Interessierten einen Vortrag über die Arbeit der Organisation halten.

Am Sonntag, **29.10. 2023** wird er in unserem Gottesdienst predigen.

Am Sonntag, **19.11. 2023** wird **Hannelore Becker** in unserer Gemeinde predigen. Sie vertritt die Organisation **"Chance zum Leben"**, die Schwangere und junge Familien in Notlagen unterstützt. Sie wird auch wieder Adventskalender mitbringen, deren Kauf die Arbeit unterstützt.

Am Mittwoch, **15.11. 2023 um 20.00 Uhr** findet unser nächstes Gemeindeforum statt.
Dabei wird es eine Schulung zum Umgang mit church tools, dem Organisationsprogramm der Gemeinde, geben.

Außerdem wollen wir gemeinsam das Programm der Gemeinde für das Jahr 2024 planen und anschauen.

Adressen / Impressum

Gemeinde:
Gisela Sommer (Gemeindeleiterin)
Daniel Höhne (stellvertretender Gemeindeleiter)
Sascha Stauss (stellvertretender Gemeindeleiter)
Tel.: 05032/3137
E-Mail: Info@efg-neustadt.de
Thekla Neumann (Diakonie Kinder- und Jugendarbeit)
E-Mail: t.neumann@efg-neustadt.de

Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen:
Nienburger Str. 15, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 91 45 18

Kindertagesstätte Abenteuerland:
Leitung: Carolin Hanßmann
Nienburger Str. 15, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 65 810
E-Mail: leitung@abenteuerland-neustadt.de

Kindertagesstätte Regenbogenland:
Leitung: Kimberly Hatesohl
Am Kuhlager 10, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 963 270
E-Mail: leitung@regenbogenland-neustadt.de

Kindertagesstätte Auenland:
Leitung: Kathrin Henze-Beushausen
Ahnsförth 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 / 926 95 53
E-Mail: leitung@auenland-neustadt.de

Bankverbindung:
Spar- u. Kreditbank EFG Bad Homburg
IBAN: DE 42 500 921 000 000 029 700, BIC: GENODE 52 BH 2
Hannoversche Volksbank
IBAN: DE 84 251 900 010 200 186 100, BIC: VOHADE 2 HX XX

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Neustadt a. Rbge.
Koordination des Redaktionsteams: Nina Markiewicz
v.i.S.d.P.: Dr. Hubert K. Sommer
E-Mail: gemeindebriefefg@gmx.de

Redaktionsschluss ist der 15. Dezember 2023

Familiennachrichten

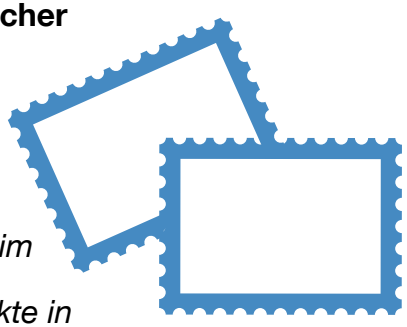
Am **9.8.2023** verstarb **Jürgen Tiemann**. Er war lange Zeit Mitglied in unserer Gemeinde. Auf Grund seiner Erkrankung konnte er in den letzten Jahren nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen.

Wir wünschen seiner Frau und seiner Familie Gottes Trost und Frieden

Gisela Sommer

Briefmarken-Waisen-Mission

des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland



"*Lieber Bruder Rupp, ganz herzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß. So konnte ich im Jahr 2022 wieder 13.000 Euro an EBM International für Kinderhilfsprojekte in Lateinamerika überweisen, in diesem Jahr bereits 8.000 Euro.*

Für Ihre Unterstützung danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. Horst Liedke"

Dies halte ich für eine gute Nachricht! Wer eventuell noch Briefmarken gelagert hat und diese nicht mehr braucht, kann sie in dem gelben Briefkasten ablegen oder direkt an mich geben. Ich leite sie weiter.

Reinhard Rupp

Glauben & Genießen in Berlin

Getreu dem Motto unseres Ehepaar-Hauskreises verbrachten wir unser verlängertes Hauskreiswochenende in diesem Jahr in Berlin.

Aus dem breit gefächerten Angebot an Kultur haben wir das Jüdische Museum, das Holocaust-Mahnmal, das Stasimuseum, die Berliner Unterwelten, das Kabarett Distel und die Hackeschen Höfe besucht.

Auch das Genießen kam nicht zu kurz: Vom (angeblich) besten Eis im Caffee Gelato über das Altberliner Restaurant „Nolle“, einem Bummel durch das KaDeWe bis zu einem schönen Abend im Polit-Kultlokal „Ständige Vertretung“.

Polit-Kultlokal „Ständige Vertretung“

Auch der Glaube kam nicht zu kurz: im Austausch untereinander und im Gottesdienst der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Schöneberg durch Predigt und Abendmahl. Zum Abschluss schließlich genossen wir bei wunderschönem Wetter eine schöne und informative Spreefahrt, bevor es wieder nach Hause ging.

Im Innenhof des jüdischen Museums

Unser Hauskreis besteht aus 5 Ehepaaren. Seit einigen Jahren verbringen wir einmal im Jahr ein verlängertes Wochenende miteinander. In den letzten Jahren waren Karlstein am Main, Dillenburg/Hessen, die Rhön und die Lüneburger Heide unsere Ziele.

Hans-Jürgen Kretz

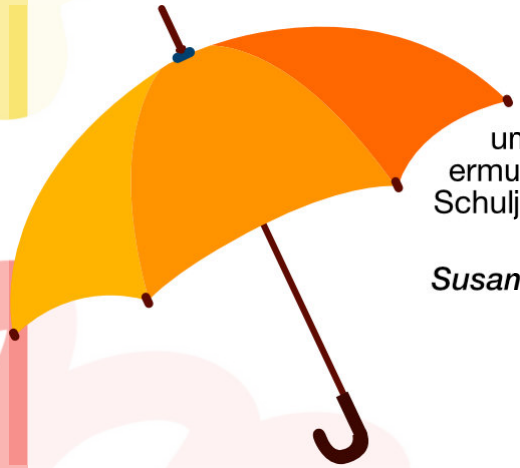
Familiengottesdienst zum Schulanfang

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Psalm 91, 1-2 (Übersetzung: Lutherbibel 1912)

Von diesem Vers begleitet feierten wir am 20. August den Familiengottesdienst zum Schulanfang. Besonders im Fokus des Gottesdienstes stand der Segen.

Neben den Schulanfängern wurden auch die Schulwechsler und alle anderen Gottes-Dienstbesucher, die an Schulen tätig sind, gesegnet.

Dabei bildete der Schirm ein immer wieder auftauchendes Motiv. Durch den Psalm wurden wir in der Predigt von Thekla daran erinnert, dass wir durch Gott geborgen, geschützt und gesegnet sind.



Wir sind dankbar für den schönen Segnungsgottesdienst und hoffen, dass durch ihn viele ermutigt und gesegnet in das neue Schuljahr starten konnten.

Susanne Wetzel

Zweierschaft: Barbara Stauss und Caroline Rothenbusch

Caroline Rothenbuschs und meine Zweierschaft ist in diesem Jahr gestartet. Wir haben beide jemanden gesucht, um uns tiefer und regelmäßiger mit der Bibel zu beschäftigen, besonders auch im Kontext zu lesen und uns dazu auszutauschen, da der Alltag einen oft hindert dranzubleiben. Wir treffen uns etwa im zweiwöchigen Rhythmus.

Eine oder zwei Tassen Tee werden bei unseren Treffen meist geleert. Zunächst tauschen wird uns persönlich darüber aus, was uns grade auf dem Herzen liegt. Dann nehmen wir uns die Bibel vor. Es ist uns wichtig, direkt die Bibel zu lesen und nicht irgendein Andachtsbuch.

Wir haben überlegt, nicht standartmäßig mit dem Alten Testament oder Neuen Testament zu starten, sondern die Bibel von hinten aufzurollen. Nein, wir haben nicht bei der Offenbarung angefangen, sondern mit dem Judas-Brief. Wir sind beide sehr gespannt auf die Offenbarung-Serie mit Nils Neumann und wollten dem nicht vorgreifen.

Nach dem persönlichen Austausch lesen wir 1-2 Kapitel, klären zunächst Verständnisfragen und schauen dann, was einen persönlich angesprochen hat und wie man Dinge im Alltag umsetzen kann. Ich finde das sehr hilfreich und kann eine Zweierschaft nur empfehlen. Wenn man alleine Stille Zeit macht, bekommt man nicht noch andere Impulse, die einen weiterbringen. Auch das Nachhaken, wie die Umsetzung im Laufe der Zeit klappt, ist schön.

Zum Schluss gehen wir ins Gebet, bringen persönliche Anliegen vor Gott und versuchen die Dinge, die wir gelesen haben, umzusetzen. Welch ein Segen liegt in dem füreinander Beten! Grade diesen Auftrag, für unsere Mitchristen zu beten, haben wir wieder neu im Johannesbrief gelesen.

Barbara Stauss

Rundbrief Kiana

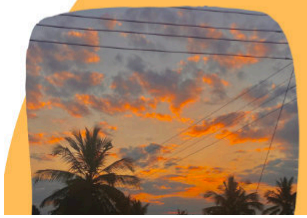
Wie die meisten von euch wissen, ist Kiana Lolachi momentan in Afrika und absolviert dort ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Organisation Forum Wiedenest. Dies sind Auszüge aus ihrem Rundbrief. Wer Kianas Rundbrief abonnieren oder sie finanziell unterstützen möchte, findet rechts unten alle Kontaktdaten. Die Gemeinde wünscht Kiana Gottes Segen und weiterhin gutes Gelingen bei all ihren Aufgaben.

1. Rundbrief

Kiana in Tansania

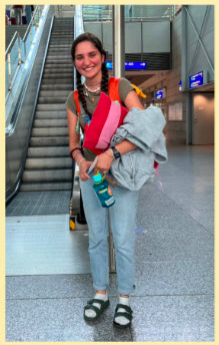
JULI – AUGUST 2023

Hallo ihr Lieben! Willkommen zu meinem ersten Rundbrief!
Ich freue mich, dass ich endlich für euch aus Tansania schreiben kann und euch auf meine Reise mitnehmen darf.



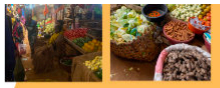
viel spaß beim lesen :)

Hoffentlich habt ihr alle meine 2,5 Gebetsbriefe schon erhalten. Es ist jetzt schon drei Wochen her, seit ich hier in Tansania bin. Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht, schon drei Wochen!!!



Anreise

Am 18. August begann endlich meine Reise, von Frankfurt über Dubai nach Dar Es Salaam in Tansania. Ich bin bisher noch nie alleine geflogen, daher war es auch etwas Neues für mich. Zum Glück kannte ich schon den Flughafen Dubai von unserem Urlaub. Nach 16 Stunden bin ich am Freitag 19.08 in Tansania angekommen. Ich bin ohne Probleme durch Passcontrol durch gegangen.Am Flughafen Dar Es Salaam wurde ich von Marko Weiss (Missionar) abgeholt. Wir waren etwa 3,5 Stunden im Stau bis wir unseren Zielort erreichten, obwohl man normalerweise nur eine halbe Stunde oder maximal eine Stunde braucht!



In der Sprachschule haben wir nicht nur die Sprache gelernt, sondern auch viel über die Kultur, was wir tun und nicht tun sollten, wie wir mit Menschen umgehen sollten, die eine andere Kultur und Verhaltensweisen haben. Wir haben auch viel tansanisches Essen probiert: viel Ugali und Reis, Kochbananen, Chips Mayai, Salat und viele neue Gerichte. Mit allem, was ich wegen meiner Verspätung verpasst habe, habe ich auch leider das Bonding-Wochenende verpasst. Bonding- Wochenende ist ein Wochenende, an dem die Freiwilligen bei Einheimische Familie leben dürfen, um mehr über die Sprache, die Kultur und das tansanische Leben zu lernen.

Kontakt

+4917672609810
kianalolachi1381@gmail.com
@kianaalch @wazungu.wa.tanzania
@callandvision
Call and Vision Secondary School P.O. Box 524
Mtwara, Tanzania

Spende

BANKKONTO
FORUM WIEDENEST E.V.
VOLKSBANK OBERBERG EG
IBAN: DE71 3846 2135 2202 7000 15
BIC: GENODED1WIL
VERWENDUNGSZECK: 100108 KIANA LOLACHI
(dein Name, deine Adresse (wenn du eine Spendenbescheinigung bekommen willst)

Deine Namen und Kontaktdaten verarbeite ich als Mitarbeiter von Forum Wiedenest e.V., um dir über meine Arbeit im Ausland zu berichten. Da ich meist die Rundbriefe von meinem ausländischen Aufenthaltsort schicke, besteht ein höheres Risiko für deine Daten. Wenn du den Rundbrief weiter erhalten willst, bist du damit einverstanden. Falls du keine Newsletter mehr von mir erhalten willst, schreib mich an und ich nehme dich aus dem Verteiler. Weitere Informationen zum Datenschutz erhältst du auf der Webseite von Forum Wiedenest oder von der/dem Datenschutzbeauftragten (datenschutz.fw@posteo.de).

ForumWiedenest
Christliche Impulse für Gemeinden. Weltweit.

Bücherseite

Die Bücher sind sonntags nach dem Gottesdienst am Büchertisch bestellbar. Weitere lesenswerte Bücher und Geschenkideen sind außerdem vorrätig. Schaut gern vorbei!

Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:

Lösung: Zweimal; grün-roter zapfenförmiger Baumanhänger, viermal; Tannenzapfen

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Monatssprüche 2023

Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.

Jak 1,22 (L)

November

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9 (L)

Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lk 2,30-31 (L)

L = Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart